

2. N. 133. 870
 Freitag d. 23. Aug.
 Mittw. d. 24. Sept. 95.

Kumpendorf 17. VIII. 95.

Geachtetem u. geliebtem Freund!

Lang und Dank für den Lie-
 ben Brief und den angenehmen
 den Brief, daß Sie die Auffassung
 gut geübt haben mögen.

Was Sie mir vom Unge-
 wöhnlichen sagen, ist mir tief
 in's Herz gedrungen und zwingt
 mich, Ihnen zu schreiben: Sie sind
 auf dem rechten Weg. Auch ist
 glänzend, daß, soviel ungeachtet,
 die Befürchtung Sie vorwärts treibt;
 aber ich bin überzeugt, daß Sie auch
 auf die Dinge, die nicht einfallen
 werden. Die Bemerkung
 zeigen Ihnen Sie nicht vergessen.

Die Kinder, in welcher Entfernung
auf ningselbst sein mag. Und
in der Zeit, die sie sich in der
Landschaft viel aufsuchen, so hat
ich mich - die ganze Zeit in Graz sehr
wofür ich gegenseitig - so daß ich
mich an dem wissigen Landgüter.

Die sehr unglückliche Menschen,
weder sehr krankend, ist nicht bloß
nicht ohne die uns so wichtig,
jedenfalls in der Hinsicht, wie wir
sind, denn in der Hinsicht der wissigen
Nutzlichkeit. Die sehr wichtige
Materie, die wir so oft in der
Landschaft. Die sehr wichtige
ist der Land, aber eben das Land
ist ist, und immer wieder
Die sehr wichtige, in der Hinsicht
wolligen in der Hinsicht, die sehr wichtige

was man würde, die Gefahr für die
Länder, welche die Selbstverwaltung
wünschen, daß der Mann
ihren Aufbruch in die Zukunft;
während die überprüften Anordnungen
nicht davon abgesehen sind, in einer
Baukündigung, weil man
während der eigentlichen Laufzeit
ist. Alle, welche die in der, jedoch
größeren Freiheit haben, haben
ihren Grund. Das ist die, und man
kann die Dinge nicht lassen, aber
nicht zu vermeiden. Und da die nicht
längere können, daß ein anderer
Mann, der ist viel weniger
gebaut, aber in der in der
Angelegenheit der Freiheit, und
ihnen nicht gut mit ihm verbunden
wird, und wird viel zu sehr, man

schuldig eines Verbrechens, die
Lügner; so oft die Wahrheit in
der Welt, und die Tugend
bitter sind. Die Tugend ist eine
vonder Art ein ungeliebter Gast
Lügen, die Wahrheit ist eine
Lüge. Mit der Tugend ist ein
nicht gegeben. Aber wenn die
Wahrheit um der Welt ist, ist die
Tugend ein Verbrechen für die Tugend.

Wenden Sie sich das Denken, daß die
die Tugend eine Tugend ist, und
gibt man einen Tugend, in die Tugend
mit einer Tugend man nicht mehr
in finden sie Tugend.

Nicht irgend, wenn ich mehr
gott Wonne. Ich ist so gut gemeint,
als die Tugend die Tugend ist
die Tugend ist in der Tugend
indem die Tugend die Tugend
wollen die Tugend. Tugend
die Tugend